

Die Beratung im Parteiaktiv - darauf achtet unsere Leitung - ersetzt auf keinem Fall die tiefgehende Erörterung aller Fragen der Parteiarbeit in den Mitgliederversammlungen. Was sich aus den Beschlüssen des X. Parteitages für unseren Betrieb ergibt, das steht regelmäßig auf der Tagesordnung in den Mitgliederversammlungen der APO und in den Zusammenkünften der Parteigruppen.

Hohe Anforderungen an die Sachkunde

Alle Kommunisten werden so befähigt, in den Arbeitskollektiven eine intensive politische Arbeit zu leisten. Sie erläutern die ökonomischen Zusammenhänge, beraten gemeinsam Initiativen und helfen den Werktätigen, Haltungen und Positionen auszuprägen, sie für den Leistungszuwachs zu mobilisieren. Durch das politische Gespräch mit den Werktätigen und das vorbildliche Auftreten der Kommunisten in den Brigaden ist die Arbeit mit den kollektiven und persönlichen Planangeboten, den Ingenieur- und Meisterpässen aktiviert worden. Vielfach wurden die persönlichen Ziele überarbeitet, weil die Werktätigen, angeregt durch die Argumente der Genossen, überlegten, wie vorhandene Reserven genutzt werden können, um die Effektivität der Arbeit zu erhöhen. Ende August rechneten die Fliesenwerker 2,9 zusätzliche Tagesproduktionen zum Plan ab. Das sind zusätzliche Wandfliesen für die Versorgung der Bevölkerung, das Bauwesen und den Export.

In den Fliesenwerken wird gegenwärtig die 12. Intensivierungskonferenz des Betriebes vorbereitet. Etliche Diskussion auf dieser Beratung mit 120 Werktätigen aus allen Bereichen des Betriebes wird getragen sein von Schlußfolgerungen aus der ökonomischen Strategie der Partei, die sich für das Kombinat Fliesen und Sanitärkeramik

und die Fliesenwerke Boizenburg als Stammbetrieb ergeben. Ausgehend von der perspektivischen Entwicklung der Fliesenwerke im Kombinat hat die Leitung der BPO die Schwerpunkte für die politische Arbeit festgelegt. Auf der Intensivierungskonferenz wird die Parteileitung ihren Standpunkt darlegen zu den Aufgaben, die sich aus der Umsetzung der Schwedter Initiative „Weniger produzieren mehr“, der Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse und der Senkung der Bruchquote, der wirksameren Führung des sozialistischen Wettbewerbs und der effektiveren Auslastung der Maschinen und Anlagen ergeben. Sie wird insbesondere die Aufgaben für eine höhere Effektivität der Produktion herausarbeiten. Bis 1985 sollen 120 Industrieroboter im Rationalisierungsmittelbau des Kombinates hergestellt und davon 50 in der Fliesenproduktion des Boizenburger Stammbetriebes eingesetzt werden. Sie vervollkommen die vorhandene Fertigungstechnologie. Monotone, gesundheitsgefährdende und körperlich schwere Arbeit wird weiter eingeschränkt. Für andere Aufgaben im Betrieb, vorrangig für die Mehrschichtarbeit und den Rationalisierungsmittelbau, werden Arbeitskräfte freigesetzt.

Um eine hohe Qualität des Standpunktes der Parteileitung zur Intensivierung zu erreichen, ist eine gründliche Analyse und Einschätzung der Vorhaben in der sozialistischen Rationalisierung der Produktion erforderlich. Hohe Anforderungen werden an die Sachkunde der Parteileitung gestellt. Deshalb wurden im August, als in der Leitung der BPO die Konzeption für die Vorbereitung und Durchführung der Intensivierungskonferenz beschlossen worden war, Arbeitsgruppen gebildet, die die Parteileitung bei der Ausarbeitung des Standpunktes zur Intensivierung unterstützen.

Leserbriefe

ganze Vielfalt an Mitteln und Methoden unserer politischen und kulturellen Massenarbeit einzusetzen. Die Kreisorganisation Stollberg hat damit begonnen, diesen gesellschaftlichen Auftrag mit der Jugend und für die Jugend in den 207 Grundeinheiten zu erfüllen.

Ein voller Erfolg war ein Treffen von 30 Gründungsmitgliedern und verdienten, ehrenamtlich wirkenden Funktionären mit 120 Komsomolzen und Offizieren in einer Pateneinheit der Sowjetarmee. Genossen und Freunde schilderten mit Leidenschaft, wie die Übernahme von Brot von der Internationalen

Arbeiterhilfe, gebacken aus sowjetischem Mehl für die streikenden und ausgesperrten Bergarbeiter, im Mai 1924 zum Sieg im Sechswochenstreik gegen die Unternehmer der Lugau-Oelsnitzer-Steinkohlengruben führte. Unser Genosse Herbert Dippmar informierte seine Freunde, wie er nach einer Studienreise 1960 in die UdSSR als damaliger Lehrmeister einen Zirkel zur Auswertung sowjetischer Erfahrungen in der Polytechnik bildete. Er ist heute bereits über 70 Jahre alt, aber die Arbeit mit der Jugend ist ihm noch immer Herzensbedürfnis.

Voll im Gange sind gegenwärtig die Vorbereitungen für ein Treffen dreier Generationen am 13. Oktober im VEB Robotron Werk „Karl Liebknecht“ in Oelsnitz und für eine propagandistische Konferenz am 2. Dezember 1981 im gleichen Betrieb. Grundgedanke wird am 13. Oktober, dem 33. Jahrestag der Tat Adolf Henneckes, die Voraussage des Kommunisten und Kohlenhauers Alexej Stachanow sein. In seinem im Dezember 1948 an den Aktivisten Hennecke gerichteten Brief hatte er geschrieben: „Auf Grund unserer Erfahrungen kann ich mit Zuversicht sagen, daß Ihre